

Sehr geehrte Frau Botschafterin Maria Bernard-Meunier,

mit meinem heutigen Protestschreiben möchte ich Ihnen meine Bedenken hinsichtlich der kommerziellen Seehundjagd in Kanada mitteilen und einige Fragen aufwerfen.

Kanada wirbt für seine Naturschönheiten als Teil der Tourismuskampagne „Entdecken Sie unsere wahre Natur“. Die deutsche Tierschutzorganisation Arche2000 Welt-Tierhilfe e.V. hat mich über die Massenvernichtung von Robben in Ihrem Land informiert. Ich bin darüber zutiefst schockiert und möchte ernsthafte Besorgnis hinsichtlich der Robbenjagd anmelden. Ist das der Weg, der Welt Ihre wahre Natur zu zeigen?

Ich bin der Auffassung, dass Kanada die Pflicht hat, Robben vor der grausamen kommerziellen Jagd zu schützen. Ich bin entsetzt über die unverändert hohen Fangquoten, trotz der Bedenken hinsichtlich fehlender Nachhaltigkeit.

Plant Kanada tatsächlich in den nächsten drei Jahren fast eine Million Robbenbabys zu töten? Ich bin ausdrücklich gegen die Tötung dieser Robbenbabys. Das kanadische Fischereiministerium sichert angeblich eine „humane Durchführung“ dieser Jagd zu, aber es gibt ausreichende Beweise aus den vergangenen Jahren, die umfangreiche Grausamkeiten belegen. Es soll human sein, Robbenbabys zu erschlagen und zu erschießen? Zurzeit werden die meisten Robbenbabys erschossen. Viele Tiere werden dabei verwundet und anschließend mit Stahlhaken gefangen oder flüchten, um unter dem Eis zu leiden und zu sterben. Erzählen Sie der Welt von diesen ungezählten Morden? Werden sie in den offiziellen Statistiken erwähnt?

Ich bin sehr besorgt darüber, dass viele Robben nur aus dem Grund getötet werden könnten, um ihre Geschlechtsorgane als Aphrodisiaka zu vermarkten oder ihr Fell für Luxusbekleidung zu verwenden. Weiterhin halte ich die Vermarktung von Robbenöl als „natürliches Allheilmittel“ für archaischen Nonsens.

Wann wird Kanada die Subventionierung der Robbenjagd einstellen? Wann wird Kanada den Verkauf von Robbenfellen und den Handel mit Robbenprodukten verbieten? Das kanadische Fischereiministerium hat doch selber dokumentiert, dass dieser Handel die illegale Robbenjagd fördert.

Kanada muss die kommerzielle Jagd umgehend beenden. Bitte intervenieren Sie schnellstmöglich in dieser Angelegenheit und sorgen dafür, dass Kanadas internationaler Ruf durch diese archaischen Massaker nicht unwiderruflich geschädigt wird.

Bitte machen Sie die richtigen Schritte in Ihrer Entwicklung als humanes und ökologisch verantwortliches Land.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen